

* PIKLER®-GRUNDKURS 2019-20*

Der Pikler®-Grundkurs ist das erste Modul der Pikler®-Ausbildung und dient der Einführung in die pädagogische Arbeit der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler. Das Pikler®-Ausbildungscurriculum beinhaltet weitere Module zur Vertiefung, Selbsterfahrung und Praxisbegleitung.

Titel:

Bewusstseinswandel in der Kleinkindpädagogik:

**Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer?
Was sind die Voraussetzungen, damit ein gesundes Selbstwertgefühl wachsen kann?**

Autonome Bewegungsentwicklung und freies Spiel, beziehungsvolle Pflege, soziales Lernen und Kinder untereinander, Die Rolle der Beobachtung, Sprache und Kommunikation, Grundlagenarbeit: Einführung in die pädagogische Arbeit der Kinderärztin Emmi Pikler, ehemalige Leiterin des Säuglingsheims ‚Lóczy‘ in Budapest

Zielgruppe:

Pädagogische, psychologische, therapeutische und medizinische Fachleute für das Baby- und Kleinkindalter

Ziele:

Durch eine intensive Beschäftigung mit den kindlichen Entwicklungsschritten möchten wir in diesem Kurs zu einer besseren Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse von Geburt an gelangen.

Die Arbeit der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler wird uns dabei helfen, anhand ihrer Beobachtungen und praktischen Erfahrungen im Zusammenleben mit Säuglingen und Kleinkindern einen differenzierten Einblick in das Wesen und Entwicklungspotential von Kindern zu gewinnen und Kenntnisse darüber zu erlangen, wie wir sie auf ihrem Weg respektvoll und ihren Entwicklungsbedürfnissen entsprechend begleiten können.

Arbeitsweise:

Als Arbeitsunterlagen zur fundierten Beschäftigung - theoretisch wie praktisch - werden wir die Bücher von Emmi Pikler und ihren Mitarbeiterinnen wie auch die im Säuglingsheim Lóczy aufgenommenen Fotos und Videos der dort lebenden Kinder während Pflegehandlungen und Spielsituationen heranziehen. Ebenso fließen langjährige Erfahrungen in der Pikler®-*SpielRaum*-Arbeit, den Eltern-Kind-Gruppen nach den pädagogischen Vorstellungen von Emmi Pikler, in den Kurs ein.

Beobachtungsaufgaben und Protokolle ergänzen die theoretische Beschäftigung und dienen der Verfeinerung unseres Verständnisses der kindlichen Entwicklung.

Die Beobachtungen und Erkenntnisse von Emmi Pikler und ihren Mitarbeiterinnen im Pikler-Institut stellen unsere herkömmliche Sichtweise kleiner Kinder zum Teil grundlegend in Frage. Unsere Erfahrungen zeigen, welche große Herausforderung die Begleitung von Kindern und Eltern darstellt, wenn wir sie in ihren Entwicklungsbedürfnissen und in ihrem individuellen Erleben ernst nehmen wollen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist neben der theoretischen Auseinandersetzung die Nachentfaltung des Erwachsenen.

Neben methodischer Vielfalt in der inhaltlichen wie praktischen Arbeit und Versuchen zur Selbsterfahrung wird auch genügend Raum für Fragen und für die Beschäftigung mit individuellen Problemsituationen sein.

Inhalt/Themen:

Thema 1: **Emmi Pikler und das Lóczy**

- **Emmi Pikler** als Kinderärztin in Familien und als Gründerin und Leiterin des Pikler-Instituts (**Lóczy**)
- **Beobachtungen, Erkenntnisse und Forschungen** von Emmi Pikler über Kinder von 0-3 Jahren

Thema 2: **Autonome Bewegungsentwicklung**

- Von der Bedeutung einer **autonomen Bewegungsentwicklung**: Voraussetzung für Sicherheit, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit - Vom äußeren und inneren Gleichgewicht
- **Lasst mir Zeit**: Selbstregulation von Aktivität und Ausruhphasen
- **Geeignete Bewegungsgeräte**
- **Aufgabe des Erwachsenen** – Begleitung und/oder Hilfe: Kleine Gefahren erleben lassen, vor großen Gefahren schützen

„Im Laufe seiner Bewegungsentwicklung lernt der Säugling nicht nur sich auf den Bauch drehen, nicht nur das Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen oder Gehen, sondern er lernt auch das Lernen. Er lernt, sich selbstständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren, zu experimentieren. Er lernt Schwierigkeiten zu überwinden. Er lernt die Freude und die Zufriedenheit kennen, die der Erfolg - das Resultat seiner geduldigen, selbständigen Ausdauer - für ihn bedeutet.“

Emmi Pikler

Thema 3: **Freies Spiel**

- Von den Anfängen des freien Spiels: **Spielentwicklung** in den ersten drei Lebensjahren
- Die **Bedeutung des freien Spiels** für die Entwicklung des Kindes: Phasen der Aufmerksamkeit beim freien Spiel, kognitive und intellektuelle Lernprozesse beim freien Spiel
- Eine kindgerechte Umgebung vorbereiten: **Geeignete Materialien** - dem Forscherdrang des Kindes entsprechend
- Die **Rolle des Erwachsenen** in der vorbereiteten Umgebung: Die Eigeninitiative ermöglichen, Lösungen selbst finden lassen

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. Ein Kind, das durch selbstständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz anderes Wissen als eines, dem die Lösung fertigt geboten wird.“

Emmi Pikler

Thema 4: **Beziehungsvolle Pflege**

- Beziehungsvolle Pflegesituationen und **respektvoller Umgang**: Vom Körperbewusstsein zum Selbstbewusstsein
- **Sanfte Berührungen** - Von den Händen der Pflegerin und der Empfindsamkeit des Kindes
- Die Rolle des Kindes bei Pflegehandlungen: Die Bedeutung **echter Kooperation** während der Pflege
- **Wickeln, An- und Ausziehen; Sphinkterkontrolle**
- **Von der Flasche bis zum selbstständigen Essen**: Schritt für Schritt begleitet werden auf dem Weg zur Selbstständigkeit
- **Voraussetzungen** für beziehungsvolle Pflege – geeignete Bedingungen

„Durch die Art der Berührung bekommt der Säugling wichtige Botschaften über Nähe, Liebe und Achtsamkeit, die mit Worten nur schwer übermittelt werden können.“

Anna Tardos

Thema 5: **Soziales Lernen**

- **Übergang vom Säuglingsalter ins Kleinkindalter:** Die ersten Schritte in die Welt und die Begleitung durch den Erwachsenen
- Soziales Lernen - **Lernen durch Nachahmung:** Was behindert, was begünstigt soziale Lernprozesse?
- Regeln und Grenzen für ein harmonisches Miteinander und eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung: **Wie viel Führung braucht ein Kind oder wie erkenne ich eigene Bedürfnisse und Grenzen?**
- **Lob und Tadel:** Die heimlichen Erzieher oder Was brauchen Kinder wirklich?

„Die eigenen Gefühle wie die des Kindes anzuerkennen, kann helfen, traditionelle Erziehungsmuster zu verlassen.“

Jesper Juul

Thema 6: **Kinder untereinander**

- Was bedeutet ein Kind für das andere Kind? – **Wie kleine Kinder Kontakt aufnehmen**
- **Erste gemeinsame Aktivitäten**, Nachahmungsspiele, Symbolspiele, Rollenspiele
- **Konflikte verständnisvoll begleiten** – Möglichkeiten und Lösungswege
- **Einfühlsamer Umgang mit Wut und Aggression:** Aggressivität unter Kleinkindern – Was löst es bei uns Erwachsenen aus?

„Ich selbst sage gleich vorneweg, dass Eifersucht meiner Meinung nach normal und gesund ist. Sie ergibt sich aus dem Umstand, dass das Kind liebt. Ein Kind, das nicht lieben kann, zeigt keine Eifersucht. (...) Die Eifersucht repräsentiert einen ganz bestimmten Schritt in der Entwicklung des kleinen Kindes – sie zeigt nämlich an, dass es fähig ist, zu lieben.“

D.W.Winnicott

Thema 7: **Beobachten und verstehen**

- Beobachten als Grundlage für das **Wahrnehmen des individuellen Entwicklungsstandes, der Befindlichkeit und der Bedürfnisse des Kindes**
- **Möglichkeiten und Wert des Beobachtens:** Im Bewegungs- und Spielverhalten des Kindes „lesen“ lernen und die kindliche Entwicklung bestmöglich unterstützen
- **Beobachtungsprotokolle** erstellen und analysieren – Was erfahren wir dadurch?
- Die **Bedeutung selbst bestimmten Lernens** für den Umgang mit neuen Herausforderungen und Schwierigkeiten in der menschlichen Entwicklung
- **Voraussetzung für inneres Wachsen und echte Begegnung:** Begleitet werden, stille Aufmerksamkeit erfahren, die Freude teilen

„Es gibt Menschen, die ein Kind mit dem Ton in den Händen eines Töpfers vergleichen. Sie fangen an, den Säugling zu formen und sich für das Ergebnis verantwortlich zu fühlen. Sie haben Unrecht. Sollten Sie ähnliche Vorstellungen haben, werden Sie (über kurz oder lang) von einer Verantwortlichkeit erdrückt werden, die Sie überhaupt nicht übernehmen müssten. Wenn Sie dem Säugling zugestehen, dass er ein eigenständiges Wesen ist, dann werden Sie viel Freude am Beobachten der Entwicklung des kleinen Wesens gewinnen, das glücklich ist, seine Bedürfnisse selbständig befriedigen zu können. (...)

Allein und für sich sein zu können ist eines der wichtigsten Zeichen für emotionale Reife.“

D.W.Winnicott

Thema 8: **Sprache und Kommunikation, persönliche und soziale Verantwortung**

- **Von den Anfängen des Miteinandersprechens** - Laute, Blicke, Gesten und Worte: Vom Dialog in der Begegnung mit kleinen Kindern als Grundlage für Vertrauen und Sicherheit
- Einfühlsames Verstehen und **Orientierung durch Sprache** als Voraussetzung für kindliche Kooperationsbereitschaft und die Entwicklung von sozialer Kompetenz
- **Welche Bedeutung hat eine persönliche Sprache für ein gleichwürdiges Miteinander?**
- Kommunikation und Metakommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation: **Wie sprechen wir mit Kindern, welche Botschaft versteckt sich in unseren Wörtern?**

„Unser Selbstgefühl entwickelt sich hauptsächlich mit Hilfe von zwei Nährstoffen: Wenn mindestens eine der Personen, die in unserem Leben bedeutungsvoll sind, uns „sieht“ und anerkennt, wie wir sind, und wenn wir erleben, dass wir für andere Menschen so, wie wir sind, wertvoll sind. Wenn sich diese beiden Grundelemente in einer persönlichen Sprache ausdrücken, haben wir maximale Voraussetzungen, ein fruchtbares Leben zu führen, allein oder zusammen mit anderen.“

Jesper Juul

Thema 9: **Grundlagenarbeit: Sensory Awareness**

Die Arbeit von Emmi Pikler besteht im genauen und feinfühligem Wahrnehmen des Kindes, möglichst frei von Vorurteilen. Die Grundlage hierfür wiederum ist ein Erwachsener, der sich selbst einigermaßen gut kennt.

In der Arbeit von Sensory Awareness mit Erwachsenen geht es um **das Vertrauen in die jedem Organismus innewohnende Gesetzmäßigkeit, sich zu entfalten und zu wachsen, wenn es die Lebensbedingungen erlauben.**

- Was ist unsere "eigene Natur"?
- Was sind im Gegensatz dazu unsere Vorstellungen und Bilder von uns?
- Was brauchen wir, um in der momentanen Anforderung "reagierbereit" zu sein?
- Wie können wir uns regenerieren?
- Wo ist unsere Lebendigkeit?

„Ich „erziehe“ Sie nicht zu irgendetwas, und ich „unterrichte“ Sie nicht in irgend etwas. Ich möchte, dass Sie bewusst erleben und erkennen, was Sie in sich tragen. Wenn Sie sich von mir dazu bewegen lassen, sich für die Qualität Ihres Verhaltens und für Verhaltensprobleme überhaupt in einer bestimmten Weise zu interessieren, ergeben sich daraus eine Fülle von Konsequenzen, die man nicht lehren kann und auch nicht zu lehren braucht.“

Heinrich Jacoby

Literaturempfehlungen:

Emmi Pikler: „Miteinander vertraut werden“, **Arbor** Verlag, Freiamt
„Lasst mir Zeit“, Pflaum Verlag, München
„Friedliche Babys - Zufriedene Mütter“, Herder Verlag, Freiburg

Monika Aly: „Mein Baby entdeckt sich und die Welt“, Kösel Verlag, München

Jesper Juul: „Das kompetente Kind“, Rowohlt, Reinbek

Charles Brooks: „Erleben durch die Sinne“, Junfermann Verlag, Paderborn

Anmeldebedingungen:

Zeitpunkt der Fortbildung:

Teil A: **1.-3.3.2019** (Fr-So): 9.00-17.00

Teil B: **14.-16.6.2019** (Fr-So): 9.00-17.00

Teil C: **6.-8.9.2019** (Fr-So): 9.00-17.00

Teil D: **12.-14.12.2019** (Do-Sa): Kurszeiten werden noch bekannt gegeben
(Sensory Awareness mit Christine Rainer)

Teil E: **24.-26.1.2020** (Fr-So): 9.00-17.00

Teil F: **17.-19.4.2020** (Fr-So): 9.00-17.00

Teil F: **3.-5.7.2020** (Fr-So): 9.00-17.00

Ort: VHS Brigittenau: 1200 Wien,
Eingang: Raffaelgasse 13, Halbstock, Kursraum 053
für Sensory Awareness: Kursort wird noch bekannt gegeben

mitzubringen: Decke, warme Socken

Kurskosten: € **2520.--** (inkl. 20% Ust. und inkl. Lizenzgebühr an den Pikler-Verband Europa).

Es kann nur der gesamte Kurs gebucht werden.

Anmeldeschluss/Einzahlung der Kurskosten (Ratenzahlung auf Anfrage möglich):
19.12.2018

Stornobedingungen:

Die Anmeldung kann nur mit Eingang Ihrer vollständigen schriftlichen Anmeldung und gleichzeitiger Einzahlung der Kurskosten berücksichtigt werden (spätestens bis 19.12.2018). Bei einer nach dem 19.12.2018 schriftlich erklärten Abmeldung werden € 250.-- an Bearbeitungsgebühr fällig.

Bei Stornierung des Kurses (auch im Krankheitsfall) nach dem 24.1.2018 erfolgt keine Rückerstattung der Kurskosten, außer der Platz kann durch eine Person auf der Warteliste nachbesetzt werden. Wenn der Platz nachbesetzt werden kann, werden die Kurskosten abzüglich der Bearbeitungsgebühr rückerstattet. Bei Abbruch des Kurses ist der Kurs voll zu bezahlen.

Die Kurskosten bitte nach erfolgter Bestätigung der abgeschickten Anmeldung (an: Daniela Pichler-Bogner, 1020 Wien, Thugutstraße 3/16 oder eingescannt per email an: pichler-bogner@chello.at) auf folgendes **Konto** (Verwendungszweck: **Pikler®-Grundkurs 2019-20**) überweisen:

Mag. Daniela Pichler-Bogner

IBAN: AT64 1200 0007 0438 0914

Zusätzliche Informationen unter:

0043/699/1942 36 11 oder per e-mail: pichler-bogner@chello.at

Anmeldebestätigung:

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung **Pikler®-Grundkurs 2019-2020:** „Bewusstseinswandel in der Kleinkindpädagogik“ mit Daniela Pichler-Bogner und Christine Rainer (Wochenende zum Thema Sensory Awareness) an. Die Stornobedingungen erkenne ich an.

Die Kurskosten überweise ich auf o.a. Konto.

Kursort: VHS Brigittenau, 1200 Wien

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die volle Verantwortung für meine Handlungen im Rahmen der Kursteilnahme trage und dass ich das Inventar, die Räumlichkeiten, Medien und Geräte des Veranstaltungsortes schonend verwende und die im Veranstaltungsort ausgehängte Hausordnung einhalte.

Die Teilnahme am Pikler®-Grundkurs ersetzt keine Therapie. Alle Teilnehmenden übernehmen daher die Verantwortung für sich selbst - sowohl psychisch als auch physisch - und sind bereit, mit den aufkommenden Themen selbstverantwortlich umzugehen.

Kann eine TeilnehmerIn aus Krankheitsgründen ein Wochenende nicht besuchen, besteht die Möglichkeit, den versäumten Abschnitt in einem der folgenden Grundkurse nachzuholen. Die TeilnehmerIn kümmert sich selbst um den Termin. Die Teilnahmebestätigung über den absolvierten Pikler®-Grundkurs wird ausgehändigt, nachdem alle Kursblöcke vollständig besucht wurden.

Datum:

Unterschrift:

Bitte genaue Adresse und Telefonnummer sowie e-mail-Adresse angeben:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

e-mail-Adresse:

Bitte fügen Sie dieser Anmeldebestätigung folgendes bei:

1. Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Beschreibung der für Sie wichtigen persönlichen und beruflichen Entwicklungsetappen (mit Foto wenn möglich)
2. Ihre momentane berufliche Beschäftigung
3. Welche Erfahrungen haben Sie bislang mit dem Lebenswerk Emmi Piklers gemacht?
4. Was möchten Sie durch die Pikler®-Ausbildung lernen?

Ausgefüllte Anmeldebestätigung bitte abschicken an:

Mag. Daniela M. I. Pichler-Bogner
Thugutstraße 3/16
A-1020 Wien

Mag. Daniela M. I. Pichler-Bogner

Thugutstraße 3/16

A-1020 Wien

Tel.: 0043/6991/942 36 11

e-mail: pichler-bogner@chello.at

www.pikler-hengstenberg.at



Studium Germanistik/Französisch

Mutter eines Sohnes, geb.1991

Pikler®-Dozentin, Pikler®-Pädagogin

Montessori-Pädagogin

Family Counsellor nach Jesper Juul

- Obfrau der Pikler®-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich
- Vorstandsmitglied des Pikler® Verbandes Europa e.V.

Aus- und Weiterbildungen:

- Ausbildung in Montessori-Pädagogik
- Seminare mit R. u. M. Wild (nicht-direktive Erziehung)
- Regelmäßige Fortbildungen bei Anna Tardos, Budapest (Kinderpsychologin) und Ute Strub, Berlin (Bewegungstherapeutin) über die Arbeit von Emmi Pikler
- Kurse bei Ute Strub und Uli Tritschler zur Bewegungspädagogik von Elfriede Hengstenberg
- seit 1997 regelmäßige Weiterbildungen und Hospitationen im Pikler-Institut in Budapest
- Weiterbildungslehrgang in family counselling mit Jesper Juul – prozessorientierte Begleitung von Familien
- 2011-2013 Weiterbildungslehrgang zur Baby-Care-Beraterin

Aktivitäten:

- Pikler®-Aus- und Fortbildungsangebote – Vorträge, Seminare, Jahresgruppen zur Pädagogik von Emmi Pikler
- 13 Jahre Leitung von Pikler®-*SpielRaum*-Gruppen (Eltern-Kind-Gruppen nach Emmi Pikler)
- Hospitation und Reflexion in Betreuungseinrichtungen
- Family counselling nach Jesper Juul
- Seit 2006 Organisation von Pikler®-SpielRaum- und Pikler®-Krippentagen in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum St.Virgil in Salzburg